

Keine Ahnung

Gastkommentar von Professor Dr. Michael Reng

Wer in Klinik oder Praxis erschöpft Corona attackiert, das Leid der Pandemie erlebt und sich trotz Impfung selbst dem Infektionsrisiko aussetzt, der kann ins Grübeln kommen. 1. und 2. Welle hatten wir doch einigermaßen anständig bewältigt. Dass Masken und Handschuhe ausgingen, hätten wir nie geahnt, hat uns aber nicht aufgehalten. Es starben bedauerlich viele Menschen, dennoch hatten wir das Gefühl, den Infektionsrundling mit der unverkennbaren Gewürznelken-Krone so gut es ging im Griff behalten zu haben.

Die 3. Welle war härter, und jetzt schlägt die 4. Welle mit voller Wucht an Praxis- und Klinikportalen, völlig unerwartet... „Es ist ja sehr beeindruckend, dass nahezu alle Virologen, Epidemiologen und Wissenschaftler die Wirkung dieser neuen Welle in ihrer Wucht und Geschwindigkeit nicht richtig eingeschätzt haben.“, hören wir staunend. Die Wissenschaft ist schuld. Die hat nämlich immer nur von exponentieller Steigerung der Inzidenz gesprochen. Wer kann denn ahnen, dass exponentiell „richtig viel“ heißt. Auch wurde festgelegt, dass die Inzidenz bedeutungslos ist. Aber niemand hatte die tolle Krankenhausampel auf Rot geschaltet. „Der Ausnahmezustand, vom Bundestag festgestellt, kann beendet werden, weil vier von fünf Erwachsenen geimpft sind“, hieß es. 80 Prozent geimpft, Prima! Die epidemische Lage von nationaler Tragweite hat ihre Schuldigkeit getan, sie kann gehen. Ob die Lage aus juristischer Spitzfindigkeit durch etwas anderes ersetzt werden muss, mag sein, die Botschaft, die in der Öffentlichkeit ankam, lautete „es ist vorbei und impfen ist fertig“. Da diese Öffentlichkeit nicht in unseren Kliniken wohnt, glaubt sie das und reißt sich die Maske vom Gesicht.

„Ganz Deutschland ist ein einziger Ausbruch“ hieß es dann urplötzlich. UND: Die Ampel steht auf Rot. Doch der Pandemie ist das egal. Hätten wir doch bloß den noch im Oktober geforderten Freedom Day gefeiert. Vielleicht hätte der das Virus verschreckt. Nicht einmal der virus-mathematisch geniale Verzicht auf kostenlose Testungen ließ die Inzidenz schwinden. Jetzt testen wir wieder und endlich gibt es zur Belohnung immer öfter zwei Streifen statt nur einem. Das konnte keiner ahnen.

Testen ja, testen nein, Katastrophenfall raus und wieder rein, das ist das neue Spiel der Pandemie. Weil wir erkannt haben, dass die Virologen und der ganze Professorenklüngel, während dem viel wichtigeren Wahlkampfgedöns entweder keine Ahnung oder sich schuldhaft nicht laut gemeldet hatten, ergreifen wir umgehend alle Mittel, um die Welle zu surfen. 2G, 3G plus minus 1 3/4 G – eins gemerkt, nix im Sinn. Das sind die hilflosen Grundrechenarten der Pandemie. Darf ein Genesener nach sechs Monaten Quarantäne in der Gaststätte geimpft werden, wenn er die Warn-App nicht bedienen kann? Antwort: Wenn er Fußballspieler ist, darf er alles.

Ungefragt wird verkündet „eine Corona-Impfpflicht wird es nicht geben“, während der Deutsche Ethikrat mitteilt, er sei „für die rasche Prüfung einer berufsbezogenen Impfpflicht“. Interessant. Es kann den Kranken nicht zugemutet werden, von ungeimpftem medizinischem Personal infiziert zu werden. Es kann dem medizinischen Personal aber zugemutet werden, von ungeimpften Patienten infiziert zu werden. Ob hier der Begriff Doppelmoral Anwendung finden darf, kann bei Wikipedia nachgelesen werden. Ein kompletter Lockdown, ein neues Wort für Hausarrest, für alle oder zumindest

für Ungeimpfte scheint im Bundes-Ethikverständnis eher vertretbar als eine Impfpflicht.

Trotz impfstoffstörenden Wissenschaftskapriolen und Politaustrütschern über den einen oder anderen Impfstoff machte sich zuletzt doch noch mancher auf zur Impfung. Da bremst die Formulierung, ein Impfstoff solle rationiert, der andere frei angeboten werden, den Impfeifer schon wieder. Klar: Ab sofort will jeder nur noch das rationierte Vakzin. Dass die Rationierungsformulierung dabei ausgerechnet den Impfstoff vorrangig fürs Boostern verbraucht, der als erster für Kinder zwischen fünf und elf Jahren zugelassen sein wird, während ein für Erwachsene gleichwertiger Impfstoff ver-gammelt. Auch das hat ja niemand ahnen können.

Mensch Politik, Mensch Ethikrat: Ethik und Gesundheitssystem sind schon an die Wand gefahren und ihr gebt immer noch Virus. Einzelzelle für alle – ein probates Mittel, um die Inzidenz in vier Wochen auf null zu senken – geht kaum. Also „lockt down“ was geht aber macht vor allem einen kausalen Therapieansatz: Impfpflicht, nicht Impfwang. Die Pflicht ist soziale Verantwortung: „Mund auf, Zuckerstück rein“ – Polio geschützt. Eine Impfpflicht baut vor allem all denen, die Angst haben ihr Gesicht zu verlieren, wenn sie sich doch noch impfen lassen die Brücke „ich gehe, weil ich muss“. Und wenn mancher glaubt, dass Chips von Bill Gates in der Impfung sind, dann soll er sich halt aufs Update zu Windows 12 freuen.

Anmerkung der Redaktion: Gastkommentare geben die Meinung des Autors und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion/der Bayerischen Landesärztekammer wieder.

Autor

Professor Dr. Michael Reng

Pandemiebeauftragter und Chefarzt der Klinik für Akut- und Notfallmedizin, Goldberg-Klinik Kelheim, Traubenweg 3, 93309 Kelheim, E-Mail: michael.reng@medicdat.de

ärzte-markt.de

Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

🔍 Stellenangebote finden

✓ Anzeige buchen